

KEKS NEST: Ambulante Schlucktherapie – Vernetzung für die bestmögliche Versorgung

Seit 2023 bietet **KEKS** mit dem **KEKS NEST (Netzwerk für Ess- und Schlucktherapeuten)** ein einzigartiges Instrument zur Unterstützung von Familien und Therapeuten an.

Die Idee:

Es geht um **Erfahrungs- und Meinungsaustausch** zwischen stationär und ambulant arbeitenden Therapeuten. Wir bringen das Wissen aus **zertifizierten Kliniken** direkt zu den **ambulanten Therapeuten der Familie**. Das Netzwerk wird fachlich geleitet von Sandra Bergmann (Logopädie/Kinderschlucktherapie, Dr. von Haunersches Kinderspital, LMU Klinikum München).

Unser Ziel:

Die behandelnden Therapeuten vor Ort mit den Besonderheiten der ÖA zunehmend vertraut machen und so die **heimatnahe Behandlung weiter zu stärken** und auszubauen.

So funktioniert KEKS NEST:

- **Regelmäßige Treffen:** Vierteljährliche Treffen per Zoom.
- **Mischung aus Theorie und Praxis:** Unsere Treffen beinhalten Informationsaustausch sowie Fallbesprechungen, die anonymisiert in **CureforU** dokumentiert werden. Diese Plattform ermöglicht es, auf ähnliche Fälle zurückzugreifen – auch für Therapeuten, die später hinzukommen.
- **Finanzielle Anerkennung:** Therapeuten erhalten eine Pauschale von **40 €** für jede Fallvorstellung.
- **Leitfaden in Planung:** Auf Basis der Erkenntnisse wird ein praktischer Leitfaden für Therapeuten erstellt.

Warum KEKS NEST?

- ✦ **Therapeuten finden die passende Unterstützung:** Die Therapeuten profitieren von einem Netzwerk, das Expertise und praktische Unterstützung kombiniert. Wir vernetzen gezielt die richtigen Experten.
- ✦ **Anonymisierte Falldokumentation für nachhaltige Lernerfahrungen:** Unsere Plattform bietet eine Datenbank, die über die aktuellen Teilnehmer hinaus nutzbar bleibt.

Wer kann teilnehmen?

Alle Therapeutinnen und Therapeuten, die Familien mit Ess- und Schluckproblemen unterstützen, sind herzlich eingeladen.

Kontakt:

Bei Fragen oder zur Anmeldung schreiben Sie uns an **nest@keks.org**.